

Vorläufige Mitteilung über die Molluskenfauna der Grotte von Mánfa
in Südungarn.

Von Dr. ~~HANS WAGNER~~ Budapest.

(Mit 1 Abbildung.)

Eingeg. 2. Mai 1931.

Durch das freundliche Entgegenkommen des Herrn Dr. ANTON VON GEBHARDT erhielt ich vor kurzer Zeit eine kleine Schnekenausbeute, welche er in der Grotte von Mánfa gesammelt hatte. Unter den vertretenen drei Arten befand sich auch eine neue Art der Gattung *Lartetia*; diese neue Art benenne ich zu Ehren meines Freundes Dr. GEBHARDT:

Lartetia Gebhardti nov. spec. (Abb. 1).

Gehäuse klein, zart, zylindrisch-turmförmig, mit ziemlich stumpfer Spitze; Schale gelblichweiß, nicht durchscheinend, matt oder kaum glänzend, glatt; Gewinde in 5—5½ Umgängen langsam

und fast regelmäßig zunehmend; Umgänge ziemlich stark und gewölbt; Naht tief; Mündung breit gerundet, oben rund gebuchtet; Mundsaum scharf, zusammenhängend; Nabel schlitzförmig, teilweise verdeckt.

Höhe (Typus): 2,4 mm,
Breite: 1,1 mm, Höhe der
Mündung: 0,8 mm, Breite
der Mündung: 0,6 mm.

Fundort: In der Grotte
von Mánfa, Com. Baranya,
Südungarn.

Außer der neuen Art wurden noch *Oxychilus glaber* FÉR. und *Carychium minimum* MÜLL. in der Höhle gefunden.

Literatur.

- FUCHS, A., *Lartetia geyeri* nov. spec. Archiv Mollusk. 57, 1925.
— Beitrag zur Molluskenfauna Oberösterreichs. Archiv Mollusk. 61, 1929.
GEYER, D., Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken. Stuttgart 1927.
Soós, L., Adatok a magyarországi barlangok Mollusca-faunájának ismeretéhez. Allatt. Közl. 24, 1927.

Printed in Germany.

